

Kreativität mit Sinn

Ein Jahr nach dem 25-jährigen Jubiläum: Bei Cayenne ist man für die Zukunft bestens aufgestellt, erklären Wolfgang Übl und Lukas Leitner im Interview.

••• Von Gianna Schöneich

WIEN. Eine Änderung der Gesellschafterstruktur gibt es in den nächsten beiden Jahren bei der Marketingagentur Cayenne. So zog sich Reinhard Bösenkopf mit Ende Februar aus der Geschäftsführung der Agentur zurück, bleibt aber bis Ende 2019 Minderheitsgesellschafter der Agentur. Die bisherigen langjährigen Geschäftspartner und Co-Gesellschafter, Lukas Leitner und Wolfgang Übl, übernehmen seine Anteile und führen gemeinsam mit dem Agenturteam die Agentur in der gewohnten Struktur weiter. Was beide Geschäftsführer konkret vorhaben, erklärten die beiden im Interview mit medianet.



© Cayenne

medianet: Reinhard Bösenkopf verlässt die Agentur Cayenne. Welche Bedeutung hat das für Sie?

Lukas Leitner: Reinhard hat mit uns die Agentur in den letzten Jahren gemeinsam sehr erfolgreich geführt. Nach einer längeren, mehrmonatigen Absenz von Reinhard im Jahre 2016 haben wir immer wieder über seinen Wunsch, aus dem Tagesgeschäft der Agentur auszusteigen, gesprochen und daher in den letzten Monaten einvernehmlich und freundschaftlich einen Weg definiert, der Reinhard nun mehr Zeit für seinen weiteren Lebensweg und persönlichen

Informativ

Seit Mitte Februar ist die Info-Kampagne von Cayenne für proHolz Austria wieder österreichweit zu sehen.



© Cayenne/Andreas Buchberger

Interessen geben wird. Er hat bereits eine größere Tranche seiner Unternehmensanteile an Wolfgang und mich abgegeben, am Ende dieses Prozesses werden wir beide dann gleiche Anteile an Cayenne halten. Vorerst jeweils 50 Prozent.

medianet: Warum vorerst?

Wolfgang Übl: Wir wollen Mitarbeiter, die uns schon viele Jahre begleiten, als Gesellschafter an der Firma beteiligen. Das werden drei Personen sein. Wer das konkret sein wird, möchten wir heute noch nicht öffentlich sagen. Wir machen so langjährige, teils über ein Jahrzehnt mit uns arbeitende und verdiente Mitarbeiter zu echten Partnern. 2020 soll auch dieser Prozess abgeschlossen sein.

medianet: Bis 2020 ist es allerdings noch etwas hin – was bedeutet es konkret für Sie, dass Sie nur mehr zu zweit die Agentur leiten?

Übl: In Bezug auf unsere Kunden wird sich absolut nichts ändern,

Das Board

Client Service-Direktorin und Prokuristin Alexandra Toth, Kreativdirektor Andreas Wölfler sowie Artdirektorin Romana Gürtner.

da sich Reinhard ohnehin in den letzten Monaten immer mehr aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen hat. Unsere Service-Intensität werden wir selbstverständlich beibehalten. Auch in Zukunft gilt: Jeder unserer Kunden hat einen Ansprechpartner, der für ihn gemeinsam in unserem Team alle Themen löst und betreut.

medianet: Und intern?

Leitner: Dadurch, dass wir früh von Reinhard's Plänen Bescheid wussten, haben wir uns darauf eingestellt. Auch das gehört zur notwendigen Professionalität dazu. Letztes Jahr haben wir unser 25-jähriges Bestehen gefeiert und uns dabei eine neue Struktur mit sechs spezialisierten Unit-Leitern gegeben. Damit haben wir einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eigenverantwortliche Positionen übertragen, die sie bereits voll ausfüllen. Wir wollten schon früh unsere Agentur zukunftsfit machen und das haben wir gut gemeistert.



Units

Durch sechs spezialisierte Units hat man bei Cayenne einigen Mitarbeitern eigenverantwortliche Positionen übertragen.